

# KORRODUR

## Ein Lackadditiv gegen Restrost

---

### Verwendung

**KORRODUR** wird in lösemittelhaltigen Systemen eingesetzt, wie z.B. Alkyd-, Chlorkautschuk-, Vinylchlorid-, Epoxy- und Acryl-Systemen. **KORRODUR** kann auch in unpigmentierten Systemen eingesetzt werden oder mit Zinkphosphat- bzw. anderen Pigmenten kombiniert werden.

Typische Einsatzmöglichkeiten sind:

- DIY-Systeme
- Reparaturlacke
- Rostschutzgrundierungen
- Einschicht-Rostschutzsysteme

**KORRODUR** wird zum Beispiel in Rostschutzgrundierungen bei strukturellen Stahlkonstruktionen eingesetzt, wenn eine vollständige maschinelle Entrostung z. B. wegen Explosionsgefahr oder Staubempfindlichkeit nicht möglich ist.

### Die Praxis

Die Wirksamkeit von antikorrosiven Beschichtungen ist abhängig von der Gründlichkeit der Vorbehandlung. Ein einwandfrei entrosteter, trockener und entfetteter Untergrund ist Voraussetzung für langfristigen Korrosionsschutz.

Diese optimalen Voraussetzungen sind in der Praxis oft nicht gegeben:

- Rostrückstände bleiben häufig auf der Oberfläche und in den Poren zurück
- Der Anstrich scheint zufriedenstellenden Schutz gegen Rost zu verleihen. Ergebnis nach mehreren Monaten: Rost zerstört die neue Beschichtung von unten

### Das Konzept

Durch Zugabe eines geeigneten Additivs in Grundanstrich- oder Einschichtsystemen wird der Restrost beseitigt und damit ein langfristiger Korrosionsschutz gewährleistet.

Negative Einflüsse bedingt durch schlechte Vorbehandlung der Oberfläche werden durch **KORRODUR** ausgeglichen und so ein guter Korrosionsschutz erreicht. Dies ist ein großer Vorteil für den Lackhersteller und den Verbraucher.

### Die Lösung - KORRODUR

Trotz vorhandenen Restrostes kann mit **KORRODUR** ein dauerhafter Rostschutzanstrich erreicht werden. Rostrückstände werden durch Zusatz des Additivs inaktiviert. Eventuell vorhandene Feuchtigkeit (Taufeuchte, hohe Luftfeuchtigkeit) wird bei konventionellen Systemen durch **KORRODUR** bei der Applikation in den Film emulgiert und während der Trocknung an der Oberfläche abgegeben. Die Haftung zu unvollständig entfetteten Untergründen wird verbessert.

Die vorstehenden Angaben basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für bestimmte Einsatzzwecke ist in unseren Informationen nicht zu sehen. Schutzrechte sind gegebenenfalls zu beachten. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt. 02/2023

## Die Aufgabe

Funktionen von **KORRODUR**:

- Evtl. vorhandenen Restrost umzuwandeln
- Die Benetzung des Untergrundes zu fördern
- Die Haftung der Lackschicht zum Substrat verbessern
- Vorhandene Feuchtigkeit zur Oberfläche zu transportieren

## Zusammensetzung

- **KORRODUR** ist ein Additiv für Rostschutzgrundierungen und Einschichtsysteme
- **KORRODUR** besteht aus einem Chelatbildner
- **KORRODUR** ist mit einer Phosphorsäureesterverbindung zur besseren Benetzung modifiziert
- **KORRODUR** ist in Butanolbutylacetatglykolether gelöst

## Wirkungsweise

- Chelatbildner reagieren mit Rost und wandeln ihn zu einem inaktiven Eisenkomplex um
- Phosphorsäureverbindungen unterstützen die passivierenden Eigenschaften und tragen zur Bildung eines Schutzfilms bei
- Spezielle Netzmittel garantieren eine gute Benetzung des Untergrundes und Emulgierung vorhandener Feuchtigkeit. Darüber hinaus sorgen sie für eine gute Durchdringung von Rostschmutz bzw. Rostpartikeln
- Der Polymerbestandteil garantiert ein optimales Zusammenspiel aller Bestandteile und verbessert das Haftungsvermögen zum Untergrund
- Das Lösungsmittelgemisch ist in den meisten Lacksystemen verträglich und begünstigt die gute und beständige Dispersion in dem System

## Zugabemengen

Erfahrungswerte liegen bei 3 - 5 % bezogen auf das Gesamtsystem. In unpigmentierten System werden 7 – 8 % empfohlen.

## Tests

Wenn Beschichtungssysteme mit **KORRODUR** getestet werden, müssen die Testoberflächen Restrost aufweisen. Für Labortests verrostete und dann grob (z. B. mit Drahtbürste) entrostete Bleche verwenden. Die Wirksamkeit sollte durch Außenbewitterung getestet werden. In Schnellbewitterungstests wird der Praxiswert durch die hohe Anfangsbelastung häufig verfälscht.

Die vorstehenden Angaben basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für bestimmte Einsatzzwecke ist in unseren Informationen nicht zu sehen. Schutzrechte sind gegebenenfalls zu beachten. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt. 02/2023

## Richtrezeptur mit KORRODUR

Rostumwandler, beruhend auf Styrol/Acrylat-Copolymeren

Rohstoff	Lieferant	Menge
1 Pliolite AC 80	Goodyear	14,6
2 Pliolite AC 4	Goodyear	14,6
3 Hordaflex LC 60	Clariant	2,6
4 <b>KORRODUR</b>	Schwegmann	7,3
5 <b>SCHWEGO® mar 8304</b>	Schwegmann	0,1
6 Solvesso 100	Exxon	60,8

Gesamtsumme Rezeptur: 100%

Richtrezeptur bereitgestellt durch Goodyear Chemicals Europe, Frankreich.

## Testmethode

Der Rostumwandler wird mit einem Pinsel auf verrostete Bleche aufgetragen, nachdem diese mit einer Drahtbürste grob entrostet wurden. Nach der Entrostung bleibt eine ungefähr 20–40µm harte und homogene Rostschicht zurück.

## Erläuterungen

**KORRODUR** ist der Rostumwandler.

**SCHWEGO® mar 8304** verbessert den Verlauf und die Kratzfestigkeit der Oberfläche.

Pliolite AC 80 ist ein filmbildendes Mittel.

Pliolite AC 4 reguliert die Viskosität, seine Zusatzmenge kann variiert werden.

Hordaflex LC 60 ist ein Weichmacher, der die Filmelastizität verbessert.

Wir empfehlen keine Alkyd-enthaltenden Deckanstriche zu verwenden, da die Haftung auf Pliolite-enthaltenden Lacken ungenügend ist.

## Richtrezeptur mit KORRODUR

Lufttrocknende Grundierung, basierend auf kurzöligem Alkyd

Rohstoff	Lieferant	Menge	Herstellungsvorschriften
1 Halweftal TN4099/60 %X	Hüttenes-Albertus	34,8	Premix
2 Bentonepaste 10 %	Rheox	3,5	
3 Exskin II	Nuodex	0,5	
4 Xylol		6,7	
5 Propylenglykolether		2,3	
6 <b>KORRODUR</b>	Schwegmann	5,0	
7 Heucophos ZPA	Heubach	9,0	
8 Bayferrox 120	Bayer	15,1	
9 Micro-Talc AT1	Norwegian Talc	12,7	
10 Blancfixe	Sachtleben	<u>10,4</u>	
Gesamtsumme Rezeptur:		100%	

Sandmühle: 15-20 µm

## Testmethode

Das Rostschutzmittel wurde auf rostigen Stahlplatten angewendet. Die Stahlplatten wurden mittels Drahtbürste vorbehandelt, um lose Rostpartikel zu entfernen. Die lackierten Bleche wurden nach Applikation für ein Jahr außenbewittert.

## Erläuterungen

Aus unserer Erfahrung ist es nicht notwendig Trockenmittel hinzuzufügen, um die Trocknung des Halweftal zu unterstützen. Ist dennoch eine schnellere Trocknung erwünscht, empfehlen wir den Zusatz von 0,2 % Co-6-Trockner (berechnet auf das Gesamtsystem).

Die vorstehenden Angaben basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für bestimmte Einsatzzwecke ist in unseren Informationen nicht zu sehen. Schutzrechte sind gegebenenfalls zu beachten. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt. 02/2023

Bernd Schwegmann GmbH & Co. KG · Wernher-von-Braun-Str. 14 · 53501 Grafschaft-Gelsdorf · Germany  
Tel.: +49 (0) 2225 9226-0 · Fax +49 (0) 2225 9226-33 · E-Mail: info@SchwegmannNet.de · www.SchwegmannNet.de